

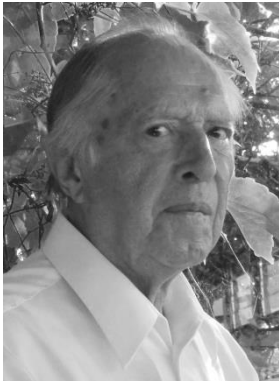


Ehrung der Verstorbenen

Anlässlich der Mitgliederversammlung der DOG wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Dr. Christiane Appel, Heppenheim
Dr. Christian Büssow, Essen
Dr. Martin Burk, Hamburg
Dr. Heinrich Burmeister, Soderstorf
Dr. Volker Curschmann, Böhl-Iggelheim
Dr. Hans Gliem, Saarbrücken
Dr. Wolfgang Gresch, Flensburg
PD Dr. Kay-Uwe Hamann, Hamburg
Dr. Aloys Henning, Berlin
Dr. Almud Hüsch, Geldern
Dr. Joachim M. Köhler, Berlin
PD Dr. Otmar Liegl, Berlin
PD Dr. Friederike Mackensen, Heidelberg
Dr. Frank Missiaen, Antwerpen
Prof. Dr. Ferruccio Moro, Padova
Prof. Dr. Peter Niesel, Bolligen
Prof. Dr. Wolfgang Papst, Oberammergau
Dr. Wolfgang Pfeifer, Bad Wörishofen
Dr. Helmut Poneis, Rudolstadt
Dr. Annemarie Rommel, Freudenstadt
Dr. Ernst-Norbert Schmack, Iserlohn
Dr. Peter van Laer, Burgdorf
Dr. Karl Ludwig Vatteroth, Essen
Dr. Jürgen Wilmes, Bad Salzdetfurth

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder wurden **Prof. Dr. Peter Niesel** (16.9.1923 – 25.9.2016), **Prof. Dr. Ferruccio Moro** († 17.7.2015) und **Priv.-Doz. Dr. Friederike Mackensen** (19.9.1974 – 18.4.2016) geehrt.



Prof. Dr. Peter Niesel

Am 25. September 2015 starb Herr **Professor Dr. Peter Niesel** kurz nach seinem 92. Geburtstag, während einer Reise nach Maastricht. Er durfte sich in Würde von seiner Ehefrau und seinen Geschwistern verabschieden. Er hinterlässt drei Töchter.

Prof. Peter Niesel war von 1958 bis 1987 Direktor der Universitäts-Augenklinik in Bern, in der Nachfolge von Prof. Goldmann. Seine ophthalmologische Ausbildung hat er an der Universitäts-Augenklinik Bonn unter Prof. H.K. Müller erhalten. Im wissenschaftlichen Werk von Prof. Niesel beeindrucken die Vielseitigkeit der bearbeiteten Gebiete, das systematische Angehen von Problemen durch klare Fragestellung, durch Auflösung von Vorgängen in messbaren Komponenten und seine Fähigkeit, Physik und Mathematik dem Ophthalmologen zugänglich zu machen. Seine Hauptarbeit war die Untersuchung des Aderhaut-Kreislaufs und in Zusammenhang damit die Bearbeitung hämodynamischer Fragestellungen allgemein. Er hat die Ophthalmodynamometrie verbessert und sich auf der Basis dieser Voraussetzungen mit dem Glaukom-Problem befasst. Hinzu kommen technische Entwicklungen im Bereich der Spaltlampe, Tonometrie und Linsen-Photographie. 1990 wurde er zum Ehrenmitglied der DOG gewählt.

Wir verlieren mit Prof. Niesel einen bedeutenden Augenarzt und Wissenschaftler, dessen Wirken in der DOG hochgeschätzt und gewürdigt wird. Professor Niesel war viele Jahre als Redner auf DOG-Kongressen sehr geschätzt und unserer Gesellschaft eng verbunden.



Prof. Dr. Ferruccio Moro

Am 17. Juli 2015 verstarb Herr **Professor Dr. Ferruccio Moro**, emeritierter Professor der Universitäts-Augenklinik Padova.

Er war Mitglied der DOG seit 1972 und Ehrenmitglied seit 1980 und zum damaligen Zeitpunkt Direktor der Augenklinik Catania. Er gehörte zu den Ophthalmologen, die seit Jahren Kontakt mit der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft und mit zahlreichen



deutschen Augenärzten pflegten. Er verbesserte die freundschaftliche Beziehung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft zur Italienischen Ophthalmologie. Wir verlieren mit Prof. Moro einen bedeutenden Wissenschaftler und Augenarzt, dessen Wirken in der DOG hochgeschätzt und gewürdigt wird. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



PD Dr. Friederike Mackensen

Mit großer Betroffenheit und Anteilnahme müssen wir den viel zu frühen Tod unserer sehr geehrten und lieben Kollegin Frau **Priv.-Doz. Dr. Friederike Mackensen** bekannt geben, die nach langer und schwerer Erkrankung am 18. April 2016 von uns gegangen ist.

Frau Priv.-Doz. Dr. Mackensen hat ihr berufliches Leben der unermüdlichen Sorge um ihre Patienten und der Forschung um die Uveitis gewidmet. Mit größtem Engagement hat sie in der DOG, aber auch in mehreren internationalen Fachgesellschaften mitgewirkt, wie beispielsweise in der „International Ocular Inflammation Society“ und der „International Uveitis Study Group“.

Wir schulden ihr großen Respekt für sehr bedeutsame Erkenntnisse zu wichtigen diagnostischen und therapeutischen Aspekten der Uveitis und danken ihr außerordentlich für ihre unermüdliche Unterstützung bei vielen klinischen, wissenschaftlichen und berufspolitischen Tätigkeiten innerhalb der DOG Sektion Uveitis.

Wir werden sie in ihrer menschlichen und freundschaftlichen Art und ihre sehr geschätzten Beiträge zum Gelingen von Projekten in der DOG Sektion Uveitis, bei Symposien und Kongressen sehr vermissen.

In tiefer Trauer und Verbundenheit mit dem hinterbliebenen Ehemann und ihrer Familie.